



Johanna Henatsch
Internistin mit hausärztlicher Versorgung in Berlin

»Durch die Fallpauschalen und die Ökonomisierung von Krankenhäusern ist eine gute Versorgung von Patientinnen und Patienten schwierig. Ich finde, der Mensch, nicht die Profite müssen im Mittelpunkt stehen. Dafür braucht es auch ausreichend Personal in allen Bereichen.«

Unser Ziel ist es, Patientinnen und Patienten gut zu versorgen. Dafür brauchen wir mehr Zeit. Das Gefühl, trotz größter Motivation seine Arbeit nicht richtig machen zu können, ist belastend. Unser beruflicher Alltag ist gekennzeichnet durch Arbeit am Limit, zu wenig Personal, Schichtdienst oder stressige Bereitschaftsdienste. Unregelmäßige und nicht planbare Arbeitszeiten kommen dazu.

Eine gute Personalausstattung ist die Voraussetzung für eine sichere Versorgung. Deshalb brauchen wir eine gesetzliche Regelung für mehr Personal, insbesondere für die Pflege, aber auch für andere Berufsgruppen im Krankenhaus.

Impressum: Sylvia Bühler, ver.di-Bundesvorstand, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin; Bearbeitung: BFK Ärztinnen und Ärzte, Kathrin Heitke und Astrid Sauermann; Fotos: ver.di/Astrid Sauermann (Titelbild, S. 4 und S. 7), Ulrich Wirth (S. 2 und 5), Peter Klein (S. 3); Gestaltung: weikawei Detmold, W-3598-03

Dein Kontakt zu ver.di

gesundheits-soziales.verdi.de
gesundheits-soziales@verdi.de

ver.di-Bundesverwaltung

Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Weitere Infos zu ver.di unter: verdi.de/service



Am Ende geht's immer
ums Anfangen ...

mitgliedwerden.verdi.de

ver.di



Ärztinnen und Ärzte Stark im Team

ver.di

Ohne Ärztinnen und Ärzte läuft im Gesundheitswesen nichts. Aber: Erfolgreich sind wir nur im Team. Ob im Krankenhaus, in der Reha, in Medizinischen Versorgungszentren oder der Forschung, überall arbeiten wir mit anderen Berufsgruppen – Pflegekräften, Ergo- und Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen, MTA, Psychotherapeut*innen und vielen mehr – zusammen.

Was uns auch verbindet: Uns allen bleibt zu wenig Zeit, uns zu erholen, zu wenig Raum für Familie, Freunde und andere Aktivitäten. Gute Arbeitsbedingungen durch mehr Personal sind überfällig!



Dr. Renate Demharter
Internistin und Notärztin

»Der Arztberuf ist vielfältig und herausfordernd. Bei der Arbeit mit Patientinnen und Patienten ist Empathie erforderlich. Im Notfall geht es darum, entschlossen und fachlich qualifiziert zu helfen. Bei invasiven Maßnahmen ist Geschicklichkeit gefragt. Für optimale Leistungen brauchen auch wir gute Bedingungen.«

Stark mit Gewerkschaft



Gute Arbeitsbedingungen durchzusetzen, geht am besten mit einer starken Gewerkschaft, die Erfahrung damit hat. ver.di vertritt alle Berufe im Gesundheitswesen – sprich: das ganze Team. Wir erreichen viel, wenn wir uns gemeinsam organisieren. Deshalb braucht es Solidarität unter Ärztinnen und Ärzten genauso wie mit allen anderen Beschäftigten im Gesundheitswesen. Dafür steht ver.di.

ver.di ist die Gewerkschaft im Gesundheitswesen. Der Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen hat mehr als 392.000 Mitglieder.

Wir in ver.di

Ärztinnen und Ärzte bringen sich in ver.di ein, beraten den Vorstand im Fachbereich, nehmen zu Gesundheits-, Berufs- und Tarifpolitik Stellung – und gestalten die Gewerkschaft mit. Wir wenden uns gegen die Kommerzialisierung im Gesundheitswesen, machen uns für eine Weiterentwicklung der Krankenhausfinanzierung sowie eine solidarische Finanzierung der Gesundheitsversorgung und Pflege stark.

Austausch und **Vernetzung** bietet die **Bundesfachkommission**. Sie vertritt die Interessen der Ärztinnen und Ärzte auch nach außen. Ärztinnen und Ärzte sind auch in Betriebsgruppen, im Betriebs- oder Personalrat oder der Mitarbeitervertretung aktiv. Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen.



ver.di macht sich stark



... für gute Arbeitsbedingungen

Mit gesundheitserhaltenden Arbeitszeitmodellen und durch ausreichend qualifiziertes Personal.

... für gute Tarifverträge

Mit guter Bezahlung, auch für Berufsanfänger*innen. Übrigens: Nur ver.di-Mitglieder haben einen Rechtsanspruch auf die tariflichen Leistungen.

... für gute Ausbildung

Mit ausreichend Personal für Theorie und Praxis.

... für gute Fortbildung

Mit Freistellung von der Arbeit, bezahlt vom Arbeitgeber, garantiert im Tarifvertrag.

... für eine gute Versorgung

Mit einer solidarischen Gesundheitspolitik.

ver.di macht uns stark

... durch Beratung

Ärztinnen und Ärzte haben Rechte, auch als Berufsanfänger*innen. Es ist gut, darüber Bescheid zu wissen. Fachleute prüfen, ob zum Beispiel Zeugnisse oder Arbeitsverträge in Ordnung sind. Hier können sich die Kolleginnen und Kollegen auch über ihre Rechte informieren.

... mit Seminaren

Alles rund um Arbeitnehmerrechte und wie man sie durchsetzt sowie viele andere Themen.

... durch Austausch und Vernetzung

Regelmäßige Treffen gibt es zum Beispiel für ver.di-Aktive, Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen. Außerdem bieten Krankenhauskonferenzen viel Raum für Debatten und gemeinsame Planungen.

... durch Rechtsschutz

Wenn alle Stricke reißen, greift der kostenfreie Rechtsschutz in Arbeits- und Sozialgerichtsverfahren.

... durch Streikgeld

Wenn gestreikt werden muss, zahlt die Gewerkschaft ein Streikgeld.

... durch Unterstützung schon im Studium

An vielen Hochschulen gibt es gewerkschaftliche Campus Offices. Hier erhalten Studierende eine arbeits- und sozialrechtliche Erstberatung.
jugend.dgb.de/studium